

## HELD PALI HÄLT

Nach einigen Startschwierigkeiten – wie einem kaputten Auspuff an Palis Auto und meiner verlorenen Sonnenbrille auf dem Weg zum Auto – kamen wir gegen 9:40 Uhr an der Halle in Halle an. Der Ortsteilname „Silberhöhe“ hätte auch für ein edles Villenviertel stehen können, stattdessen fanden wir eine halb renovierte Halle inmitten einer Plattenbau-Siedlung vor.

Fließendes Wasser auf den Toiletten? Fehlanzeige.

Duschen? Fehlanzeige.

Rutschfester, sauberer Hallenboden? Fehlanzeige.

Zunächst sah es also nicht so aus, als ob das Ganze unter einem guten Stern steht. Aber wir waren froh, dass das Turnier mit zehn Mannschaften (acht aus der Bunten Liga und zwei zum Reinschnuppern) überhaupt stattfinden konnte, und Fußballspielen kann man schließlich überall.

Auch die Losfee sollte es an diesem Tag nicht gut mit uns meinen. Ich zog Gruppe B mit dem Ersten, Zweiten und Dritten der letztjährigen Bunte-Liga-Saison, spitze. Dazu kamen mit *Blau-Weiß Naumburg* und *Seegebiet Aseleben* noch zwei uns bisher gänzlich unbekannte Teams.

Bei nur einem Spielfeld gestalteten sich die Pausen natürlich recht lang. Jeweils drei andere Spiele mussten wir zwischen unseren eigenen abwarten. Aber als das erste Spiel gegen *Blau-Weiß* anstand, waren alle **brothers** auf dem Posten. Der Gegner wurde gut beherrscht, wir ließen keine nennenswerten Chancen zu und entschieden das Spiel durch einen strammen Fernschuss ins linke untere Eck meinerseits, nach Freistoßvorlage durch Dodo.

Zwischen den Matches wurden Leistung und Aufstellung besprochen sowie die Gegner beäugt, Zeit dafür blieb ja genug.

Im zweiten Spiel trafen wir auf die *Blindfische*. Hier entwickelte sich das erwartet ausgeglichene Spiel, das mit 1:1 (Tor von Dodo) in die Schlussphase ging. Dann präsentierte der auch sonst überragende Torwart Pali einen Geistesblitz und bediente Isi per Pass aus dem eigenen Strafraum. Einen überragenden Abschluss später stand es 2:1 für uns und das Spiel war zu Ende.

Auch hier hatten wir wieder eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt, jeder war für den anderen da, jeder arbeitete mit nach hinten. Und auch Andi W. überzeugte bei seinem ersten Turnier durch einen sehr ansprechenden Auftritt.

Im dritten Spiel trafen wir auf unseren Angstgegner, die *Klotzer*. Ein Spiel auf Augenhöhe wurde durch eine winzige Lücke in unserer Abwehr entschieden. Wirklich schlechter standen wir nun jedoch auch nicht da.

Im letzten Gruppenspiel gegen *Seegebiet Aseleben* packte Dodo schon zu Beginn seine ganze Abgeocktheit aus und lief nach schnellem Konter allein auf den Keeper zu, legte sich den Ball auf den schwächeren linken Fuß und schob locker zum 1:0 für uns ein. Das Aufbäumen des Gegners wurde immer wieder durch kluge Verteidigung und die ein oder andere Glanztat von Pali beantwortet.

Also 9 Punkte aus vier Spielen, der zweite Platz war uns nicht zu nehmen. Aber da die *Klotzer* in ihrem letzten Gruppenspiel verständlicherweise eine B-Fünf aufs Feld schickten und so nur zu einem 1:1 gegen *Blau-Weiß* kamen (gegen die *Blindfische* hatten sie ebenfalls ein 1:1 zu Buche stehen), reichten unsere 9 Punkte für den Gruppensieg!

Fast mit Gewissheit gingen wir davon aus, die *Klotzer* wiederzusehen, falls wir ins Finale kämen, doch es sollte anders kommen ...

Nach den ersten Platzierungsschießen stand das Halbfinale an, in dem die *Klotzer* zunächst auf den Neuling *GCL Gera* trafen und in 10 Minuten Spielzeit keinen Sieger finden konnten. Also musste wieder ein 7-m-Schießen herhalten. Und wie man das so kennt, gewinnt das meist der, dem mehr Glück vergönnt ist. So setzte sich *GCL Gera* mit 4:2 gegen die *Klotzer* durch und stand im Finale.

Die Frage war nun natürlich, ob wir uns nochmal mit den *Klotzern* messen mussten oder ob wir mit *GCL* mal etwas Neues ausprobieren durften. Das sollte sich in unserem Spiel gegen *Roter Stern Gera* klären. Aber auch hier wollte einfach kein Tor fallen, auf der einen Seite glücklich durch einen einmal mehr in Weltklassemanier haltenden Pali und auf der anderen Seite unglücklich durch Scheitern an den eigenen Nerven. – Also auch hier Siebenmeterschießen ... Jojo, Dodo, Isi und ich traten an, und nach allen acht Schützen sollte immer noch nicht klar sein, wer im Finale steht, also sudden-death.

Nach meinem Schuss ans Lattenkreuz hatten wir das Ganze schon innerlich abgehakt, aber bei frenetischer Pali-Anfeuerung unsererseits – uns blieb ja nichts anderes übrig – gelang unserem Hüter eine Glanzparade und er hielt uns so am Leben. Jetzt musste Jojo ran und ihn ereilte das gleiche Schicksal wie mich: Alu, Latte, nicht drin, scheiße... Aber wir hatten ja immer noch einen Keeper, der jetzt erst richtig Blut geleckt hatte. Die Anfeuerungen behielten wir natürlich bei und Pali wiederholte seine Wahnsinnsleistung, wieder parierte er den Schuss.

Aber damit nicht genug, nach dem Treffer von Dodo und einem vom Gegner traf auch Isi. Auf eine dritte Runde hatte Pali wahrscheinlich dann keine Lust. Er beförderte uns mit der dritten Glanztat aus den letzten vier Schüssen ins Finale! Die Euphorie war riesig und wir lagen uns in den Armen. Dreimal hatten wir schon am Boden gelegen und am Ende trotzdem triumphiert.

Wer der beste Torwart des Turniers war, war spätestens jetzt klar. Auch wenn es dafür leider keine Auszeichnung gab. Aber anscheinend war das noch nicht genug Spannung, das Finale sollte ja noch folgen.

Dort trafen wir auf *GCL Gera*, die sich vorher dominant in der Gruppe durchgesetzt und damit einen tollen Einstand hingelegt hatten.

Es entwickelte sich ein klasse Spiel mit den besseren Chancen unsererseits. Mit ein wenig mehr Glück bei einem unglaublichen „Wembleytor“ von Isi hätten wir das Spiel schon eher entscheiden können. Doch es blieb beim torlosen Gleichstand.

Also mussten wieder vier 7-m-Schützen ran, für Jojo sprang diesmal Andi J. ein. Diesmal sollte es nicht ganz so dramatisch wie im Halbfinale zugehen, aber nicht weniger spannend. Der Gegner begann und vollstreckte. Den Anfang für uns machte Dodo, der gewohnt sicher und entschlossen zum Ausgleich traf. Auch der Gegner traf, und der zweite Siebenmeter, zu dem ich antrat, wurde – schlecht geschossen – vom gegnerischen Keeper gehalten. Doch anscheinend brauchte unser Pali genau diesen Druck, um über sich hinauszuwachsen. Denn wieder hielt er und wir hatten es selbst in der Hand. Der anschließende Schuss von Andi passte und so hieß es 2:2.

Zwei Runden sollte es diesmal nicht dauern, denn gleich den nächsten Ball parierte Pali erneut. Macht zwei Glanzparaden bei vier Schüssen, so eine Quote soll Manuel Neuer erstmal auflegen! Und als letzter Schütze ließ Isi keine Zweifel mehr aufkommen und netzte gewohnt souverän ein.

Sieg, Turniersieger, BLM-Sieger-Bezwinger, aber irgendwie fühlte sich der Erfolg im Finale durch die etwas weniger herzerreißende Dramatik deutlich weniger euphorisch an als der Sieg im Halbfinale. Dass wir das Ding gerockt hatten, wurde uns allen erst nach und nach klarer.

Jeder Spieler hat seinen Teil dazu beigetragen, das Kollektiv überzeugte durch Einsatz, Kampfgeist und positive Energie. Trotzdem wäre der Sieg ohne unseren überragenden Keeper nicht möglich gewesen. Wer also den großen und schönen Pokal bekam, stand heute außer Frage und wurde vom anwesenden Vorstand (mir) einstimmig beschlossen. :P

David